

Das schweizerische Atlas-Unternehmen

Autor(en): **Frei, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **36/1950 (1950)**

PDF erstellt am: **07.08.2022**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-47319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Italienische Texte (6 Bände)

Die vorzüglichen Bände der italienischen Reihe sind seinerzeit im Rahmen der Editiones Helveticae vom Kanton Tessin herausgegeben worden. Sie sind vollständig ausverkauft, und der Kanton gedenkt nicht, sie in absehbarer Zeit wieder neu aufzulegen, da die billigen national-italienischen Texte wieder überall zu haben sind.

Basel, 15. August 1950.

Das schweizerische Atlas-Unternehmen

Von Professor G. Frei

Sekretär der Atlas-Delegation

Es war zu erwarten, daß die Jubiläumsausgabe 1948 des schweizerischen Mittelschulatlases guten Absatz finden werde, wußte man doch zum voraus, daß sie das Ergebnis einer gründlichen Umarbeitung sein würde. Schon im Jahr des Erscheinens betrug der Absatz 5790 Atlanten, eine Höhe die seit Bestehen des Atlas-Unternehmens nie erreicht worden war. Das Jahr 1949 hat diese Zahl noch überboten mit einem Absatz von 6157 Exemplaren. Die Folge dieses guten Zuspruches ist ein rasches Sinken des Vorrates.

Der Neudruck einer Atlas-Auflage erfordert immer, wenn auch nur eine unveränderte Auflage in Aussicht genommen wird, mindestens zwei Jahre. Die Atlas-Delegation war daher genötigt, schon im Jahre 1949 an die Vorarbeiten für einen Neudruck heranzutreten. Sie ließ sich durch die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hiezu die Ermächtigung geben. Da der Zuspruch namentlich auch von französischen Atlanten ein recht guter war, und weil der Nachdruck Ausgaben in allen drei Landessprachen vorsieht, mußten die Auflagen gegenüber früher etwas differenziert und die Gesamtauflage etwas erhöht werden. Sie beträgt 23 000 Exemplare. Mit dem Neudruck, der frühestens auf Herbst 1951 beendet sein soll, ist bereits begonnen worden.

Der schweizerische Mittelschulatlas ist nicht nur für die schweizerischen Mittelschulen ein unentbehrliches Lehrmittel geworden, ohne das wir uns einen fruchtbaren Geographieunterricht gar nicht denken können. Er findet auch Beachtung in der ausländischen Fachpresse, namentlich seit Erscheinen der Sondernummer III, Nr. 4 von 1948 des *Geographica Helvetica* mit der Monographie über das Schweizerische Atlas-Unternehmen. So gingen der Delegation von verschiedenen Stellen und Universitäten anerkennende Zuschriften zu.